

## Niederschrift

**über die 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen  
am Dienstag, 18.09.2012  
im Sitzungszimmer der Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG.,  
Zur Geest 3, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:55 Uhr**

### Anwesend:

#### Vorsitzender:

Himmelmann, Josef

Auverkamp, Karl-Heinz

Bunte, Claus

Danielczyk, Ralf

Dieckmann, Matthias

Finke, Barbara

Kötter, Christoph

Naujoks, Martina

Pettrup, Christoph

Pohlmann, Franz

Vieting, Marcus

### Abwesend:

Broz, Heinz Dieter

m. E.

Düllmann, Klaus

m. E.

Müller, Jürgen

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Vertreter des Gemeindeprüfungsamtes NRW (GPA), sowie die Zuschauer und die Presse. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Tagesordnung:

#### A. Öffentliche Sitzung

##### 1. Mitteilungen und Anfragen

##### 1.1. Öffnungszeiten Bürgerbüro

Frau Damm informiert über die bedarfsgerechte Verschiebung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros ab dem 01.10.2012.

## **1.2. Brandschaden Bürgerhaus**

Herr Sendermann berichtet über den Stand der geplanten Instandsetzung des Bürgerhauses. Der Schaden ist erheblich, besonders im Bereich des Dachstuhls. Aufgrund umfangreicher Arbeiten und dem derzeitigen Verlauf der Ausschreibungen können die Instandsetzungsarbeiten voraussichtlich erst im Oktober beginnen.

## **2. Abfallentsorgung in der Stadt Olfen; Neufassung der Abfallentsorgungssatzung**

**VO/0554/2012**

Bürgermeister Himmelmann weist darauf hin, dass es erforderlich ist, die Abfallentsorgungssatzung der Stadt Olfen an das neue Abfallrecht des Bundes anzupassen. Hier hat sich lediglich der Bezug auf die Paragraphen des neu in Kraft getretenen Kreislaufwirtschaftsgesetzes geändert.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Neufassung der Abfallentsorgungssatzung der Stadt Olfen entsprechend der beigefügten Anlage 1 zu beschließen.

einstimmig zugestimmt

## **3. Unser Leohaus**

**VO/0555/2012**

Frau Behr stellt anhand einer Folienpräsentation die vorgesehene Raumaufteilung im Alt- und Neubaubereich vor. Sie berichtet über die durch das Architekturbüro vorgeschlagenen Veränderungen im Außenbereich sowie die Brandschutzmaßnahmen.

Weitere Schritte im Verfahren sind das Aufstellen eines Wirtschaftsplans sowie einer Entgeltordnung für die Raumnutzung und Vereinbarungen mit der Bürgerstiftung.

Herr Sendermann berichtet, dass es im Wettbewerbsverfahren keine konkrete Kostenschätzung gegeben hat; der Vorentwurf lag abgeschätzt bei 4,5 Mio. €. Um Fördermittel beantragen und weitere Planungen vornehmen zu können, müssen die Kosten definiert werden. Nach Optimierung sollen die Kosten bei 4 Mio. € gedeckelt werden. Nach Rücksprache mit den Planern ist das Leohaus mit dieser Summe realisierbar. Dieser Betrag soll Grundlage für Förder-, Betriebs- und Wirtschaftskonzept sein.

Bürgermeister Himmelmann stellt die Kostenstruktur zum Betrieb und zur Nutzung vor. Er spricht die finanzielle Beteiligung der Bürger (über die Stiftung) und der Stadt in Höhe von jeweils 20 % und des Landes in Höhe von 60 % der Finanzierung an. Der Förderbescheid wird bei gutem Verlauf der Projekteinordnung voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres erwartet.

Herr Pohlmann fragt, wie es heute zu Kosten in Höhe von 4 Mio. € kommt, wenn diese im Wettbewerbsentwurf bei 2,9 Mio. € lagen. Herr Sendermann antwortet, dass dies die Gesamtkosten aller Kostengruppen inklusive Außenbereich, Brandschutz, Einrichtungsgegenstände etc. sind, wobei die Gesamtkosten für die Stadt bei rd. 700.000,- € liegen.

Herr Bunte spricht von einer Steigerung der Kosten von 1,6 Mio. € auf 4 Mio. €. Diese Verdreifachung befremde ihn.

Bürgermeister Himmelmann weist darauf hin, dass eine Zustimmung aller bei der vom wettbewerbsbegleitendem Büro aufgestellten Kostenschätzung in Höhe von 2,9 Mio. € erfolgt ist. Die Stadt habe nun die Gesamtkosten des Konzeptes aufgezeigt und eine Übersicht der Kostensituation gegeben.

Frau Behr beschreibt den zeitlichen Übergang bis zur Nutzung des Leohauses und schlägt für die Verwaltung vor, dass das leerstehende Kindergartengebäude an der Dattelner Straße den Vereinen als "Leohaus auf Zeit" zur Verfügung gestellt wird. Das Gebäude biete aufgrund seiner Größe und Aufteilung eine gute Möglichkeit, den Vereinen befristet auf ca. zwei Jahre eine Heimat bei kostenfreier Nutzung zu sein.

Herr Dieckmann fragt an, ob eine Nutzung für alle Vereine ab 01.01.2013 möglich ist. Frau Behr antwortet, dass alle Vereine, die bei der gestrigen Veranstaltung nachgefragt haben, untergebracht werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zum Projekt "Unser Leohaus" zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Umnutzung des leerstehenden Kindergartengebäudes als "Leohaus auf Zeit" vorzunehmen. Die Ergebnisse der Beratung im Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Senioren sind dabei einzubeziehen.

einstimmig zugestimmt

#### **4. Bericht über Regionale-/Ziel 2-Projekte**

**VO/0541/2012**

Herr Himmelmann betont, dass die Lippe ein wesentlicher Bestandteil der Projekte bleibt. Der Katalog der Maßnahmen wurde zur Verfügung gestellt. Er spricht verschiedene Bereiche wie Wirtschaftswege, Hutewald und WasserZwischenRäume (Steuer) an.

Herr Sendermann konkretisiert einzelne Projekte z. B. Steverstufen – Wiederherstellung der Durchlässigkeit - und "Mobilität in die Fläche" bringen. Er informiert, dass der Bürgerbus ab 01.12.2012 bedarfsorientiert fährt.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Stand angestrebter Regionale-Projekte bzw. des bewilligten Ziel 2-Projektes zur Kenntnis.

#### **5. Breitbandversorgung im Bereich der Stadt Olfen**

**VO/0557/2012**

Bürgermeister Himmelmann nimmt Bezug auf den Bericht in der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung. Danach haben intensive Gespräche mit dem Kreis bzw. wfc stattgefunden. Er stellt die derzeitige Netz- und Trassensituation dar. Nach Analysen wird die Firma Micus ein Geschäftsmodell erarbeiten.

Die Frage von Herrn Kötter, ob man dieses Modell mit den Stadtwerken verbinden kann, wird bejaht.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung für die Erarbeitung eines Konzeptes für eine Breitbandversorgung im Bereich der Stadt Olfen zur Kenntnis.

---

Josef Himmelmann  
Vorsitzender

---

Astrid Diekerhoff  
Schriftführerin